

# In der Bühler Kernstadt fehlen Krippenplätze

Kindergartenbedarfsplanung: Integrative Einrichtung „Hand in Hand“ der Lebenshilfe soll erweitert werden

Von BT-Redakteur  
Harald Holzmann

**Bühl – Die Zwetschgenstadt braucht mehr Betreuungsplätze für Krippenkinder. Vor allem in der Kernstadt ist das Angebot nicht ausreichend. Das geht aus der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung hervor, über die der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung am kommenden Mittwoch berät. Die integrative Kindertagesstätte „Hand in Hand“ soll deshalb erweitert werden.**

1.331 Kinderbetreuungsplätze stehen in Bühl derzeit zur Verfügung – davon sind 286 Krippenplätze für die Allerkleinsten. Das deckt den jetzigen Bedarf auch. Im laufenden Kindergartenjahr besuchen 879 Kinder zwischen drei und sechs Jahren die Kindergärten in der Zwetschgenstadt. Dazu kommen 271 Krippenkinder. Insgesamt sind also 1.150 Plätze belegt. Im kommenden Kindergartenjahr rechnet die Stadt mit einem leichten Anstieg der Zahlen auf insgesamt 1.177 Kinder (davon 263 Krippenkinder).

Da die Bühler Bevölkerung jedoch weiter wächst, auch durch Zuzug von außerhalb,



„Hand in Hand“: Die integrative Tagesstätte der Lebenshilfe soll erweitert werden. Sonst reichen die vorhandenen Krippenplätze in Bühl ab 2023 nicht mehr aus. Symbolfoto: Jensen/dpa

ist es nötig, weitere Betreuungsplätze zu schaffen. „Bereits im Kindergartenjahr 2022/23 werden unsere Kita- und Krippenplätze nicht mehr ausreichen“, heißt es in den Unterlagen für die Gemeinderatssitzung am 30. Juni. Vor al-

lem in der Kernstadt herrscht demnach bei der Betreuung der Kinder unter drei Jahren in den Krippen ein Nachholbedarf. Ein weiterer Ausbau sei unabdingbar, damit auch künftig ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Betreuungs-

angebot für alle Kinder der Stadt Bühl bereitstehe.

Konkret soll die integrative Kindertagesstätte „Hand in Hand“ in der Birkenstraße, die von der Lebenshilfe betrieben wird, ausgebaut werden. In einem Anbau sollen dort zwei

zusätzliche Gruppen eingerichtet werden. Zurzeit gibt es dort vier Gruppen – davon zwei Krippengruppen – mit insgesamt 64 Betreuungsplätzen. Die Stadt führe derzeit Gespräche mit dem Träger über das Thema. Der sich für 2022/23 abzeichnende Fehlbedarf in der Innenstadt könnte auf diese Weise behoben werden, heißt es.

Doch der Druck beim Thema Kinderbetreuung wird auch in weiterer Zukunft nicht abnehmen. „Vor allem auch die baulichen Entwicklungen, beispielsweise die Entwicklung des Baugebiets Kirchgassgraben, müssen weiterhin im Blick behalten werden“, heißt es in dem Papier. Dort sollen in den Jahren 2023 und 2024 fast 200 Wohneinheiten entstehen. Die Stadtverwaltung rechnet dann mit einem zusätzlichen Bedarf von bis zu 40 Betreuungsplätzen.

In den Ortsteilen reichen den Unterlagen zufolge dagegen die Betreuungsplätze aus. In Weitenung werden viele Kinder aus der Kernstadt betreut, sodass die Einrichtungen dort trotz sinkender Kinderzahlen im Stadtteil ausgelastet sind. Das gilt ähnlich für den eingruppierten Kindergarten in Oberbruch. Die Einrichtung

stelle durch die Nähe zur Autobahn eine interessante Alternative für Arbeitnehmer dar, heißt es in den Unterlagen. Kinder aus den umliegenden Orten füllen dort die Plätze. Schwierig wird es in Balzhofen und Oberweier. In den kommenden Jahren werde es wohl nicht gelingen, allen Familien ein passendes Platzangebot zu machen, heißt es. Die Einrichtungen dort werden demnach immer mit ein bis zwei Kindern überbelegt sein.

## Springerstellen sollen unbefristet werden

Auch beim Personal in den Bühler Kindertagesstätten gibt es immer wieder Engpässe. Der Fachkräftemangel sei spürbar, heißt es. Vor drei Jahren wurden deshalb zweieinhalb Springerstellen geschaffen, die von Fachkräften besetzt werden, die bei Engpässen in den verschiedenen Einrichtungen aushelfen. Diese Springerstellen hätten sich bewährt, heißt es, und sollen deshalb weitergeführt werden. Die Stadt schlägt vor, die ursprünglich befristeten Stellen unbefristet zu verlängern. Die jährlichen Personalkosten betragen dafür rund 125.000 Euro.